

## Kommunalreform bewegt viele Ortsgemeinden

**Fusionen** Auch in den Nachbarkreisen gibt es Debatten über die Zusammenschlüsse von Kommunen

Von unserem Mitarbeiter  
Dieter Junker

■ **Cochem-Zell/Region.** Viel wird derzeit im Kreis Cochem-Zell über die Kommunalreform diskutiert. Dürfen die drei Hunsrückdörfer 2014 in die Verbandsgemeinde (VG) Kastellaun wechseln? Wann kommt das Landesgesetz über die Aufteilung der VG Treis-Karden in die benachbarten Verbandsgemeinden Kaisersesch und Co-

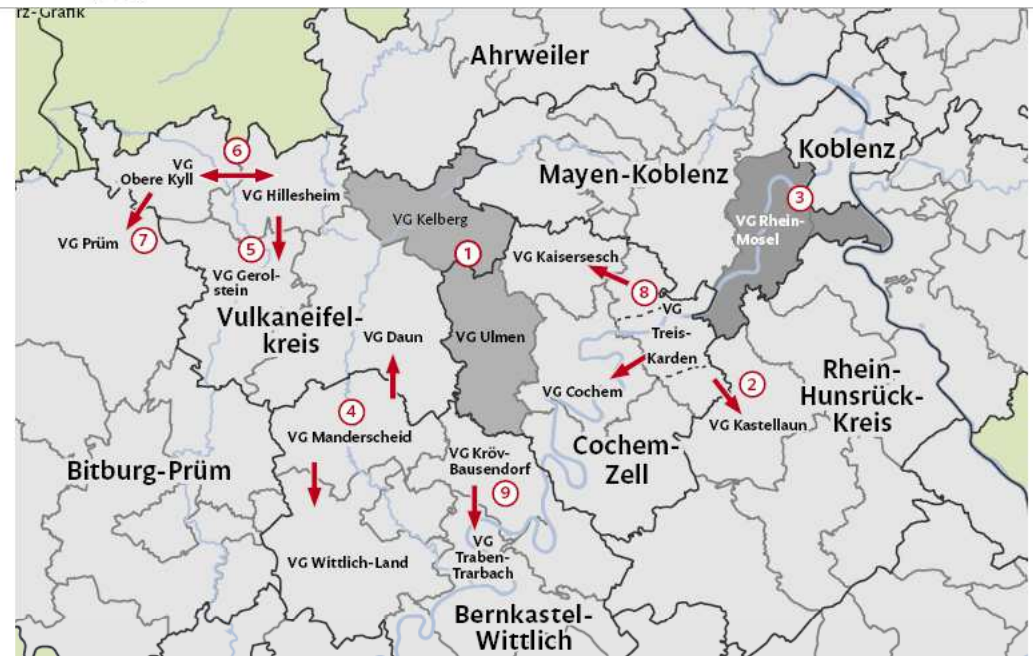
chem? Kommt es zu einer Fusion der Verbandsgemeinde Kelberg mit der VG Ulmen? Das sind die Fragen, die nicht nur Kommunalpolitiker, sondern auch viele Bürger beschäftigen.

Doch nicht nur im Kreis Cochem-Zell ist dies ein Thema. Auch in den benachbarten Kreisen und Verbandsgemeinden läuft eine ähnliche Diskussion über die Zukunft der Kommunen. Und manche dieser Debatten könnten durchaus

Auswirkungen auf den Kreis Cochem-Zell haben, wenn nach 2014 die Kreisreform ansteht. Die RZ hat daher über die Kreisgrenze geblickt und geschaut, wie bei den Nachbarn die Diskussionen laufen.

Im Vulkaneifelkreis sind gleich mehrere Verbandsgemeinden von der Kommunalreform betroffen: die VG Kelberg, die VG Obere Kyll und die VG Hillesheim. Das Gutachten von Prof. Martin Junkerheinrich von der TU Kaiserslautern schlägt hier die Fusion der VG Kelberg mit der VG Ulmen vor. Ein Vorhaben, das bisher bei den Kelbergern auf wenig Gegenliebe stößt und sicher noch für Debatten sorgen wird.

Die VGs Obere Kyll und Hillesheim führten bereits Fusionsgespräche mit der VG Gerolstein, die aber ebenso scheiterten wie die freiwilligen Gespräche zwischen Oberer Kyll und Hillesheim. Das Land favorisiert dennoch einen Zusammenschluss der Verbandsgemeinden Hillesheim und Obere Kyll, doch gerade in der VG Oberen Kyll ist ein deutlicher Wunsch zu spüren, in die VG Prüm und damit in den Nachbarkreis zu wechseln. Auch das Land hatte im Oktober schon signalisiert, dass im Rahmen der Kreisreform über einen Wechsel mehrerer Ortsgemeinden aus der VG Obere Kyll nach Prüm geredet werden soll.



### Erklärungen zur Grafik

**1** Vom Kaiserslauterner Gutachter Prof. Martin Junkerheinrich vorgeschlagene Fusion der Verbandsgemeinde Kelberg mit der VG Ulmen.

**2** Angedachter Wechsel der drei Hunsrückgemeinden Mörsdorf, Lahr und Zilshausen in die VG Kastellaun.

**3** Ab 2014: Die neue VG Rhein-Mosel, entstanden aus der Fusion der VG Untermosel mit der VG Rhens.

**4** Das Land schlägt die Fusion der VG Manderscheid mit der VG Wittlich-Land vor, es gibt aber auch Überlegungen in Richtung VG Daun.

**5** Die VG Hillesheim führt Gespräche mit der VG Gerolstein über einen möglichen Zusammenschluss.

**6** Das Land schlägt eine Fusion der VG Hillesheim mit der VG Obere Kyll vor, Verhandlungen sind aber gescheitert.

**7** Es gibt Bestrebungen in der VG Obere Kyll für einen Zusammenschluss mit der VG Prüm.

**8** Die VG Treis-Karden soll geteilt werden und in den VGs Kaisersesch und Cochem aufgehen.

**9** Das Land schlägt die Fusion der VG Kröv-Bausendorf mit der VG Traben-Trarbach vor.

Nach der Ankündigung von Ministerpräsidentin Malu Dreyer, auch über kreisübergreifende Lösungen nachzudenken, gab es nun bereits Einladungen zu Gesprächen über einen solchen Wechsel.

Die VG Hillesheim ihrerseits denkt mittlerweile wieder über Gespräche mit Gerolstein über einen Zusammenschluss der beiden Verbandsgemeinden nach. Beide führten im Februar auch bereits diesbezügliche Gespräche mit der Landesregierung in Mainz.

Sollte nun die VG Obere Kyll wirklich in den Kreis Bitburg-Prüm wechseln, und käme es auch zu einer Fusion der VG Kelberg mit Ulmen im Kreis Cochem-Zell, würde dies wohl bedeuten, dass der Vulkaneifelkreis bei der Kreisreform zur Disposition stünde, da er ohne diese beiden Verbandsgemeinden

nicht mehr lebensfähig wäre. Allerdings wurden im Dauner Kreistag auch schon Stimmen laut, der VG Prüm anzubieten, in den Vulkaneifelkreis zu wechseln.

Doch es gibt auch Diskussionen über einen Wechsel von Gemeinden in den Vulkaneifelkreis. Einige Orte der VG Manderscheid im Kreis Bernkastel-Wittlich könnten sich offenbar vorstellen, in die VG Daun zu gehen, auch in der VG Daun gab es schon entsprechende Überlegungen. Das Land hält hier aber weiterhin an der vorgesehenen Fusion zwischen Manderscheid und der VG Wittlich-Land fest. Diese hatte der Manderscheider VG-Rat im Juni 2012 allerdings, trotz längerer Verhandlungen und vorliegender Fusionsvereinbarung mit Wittlich-Land, abgelehnt.

Im Kreis Bernkastel-Wittlich steht eine weitere Fusion zur Diskussion: die der VG Kröv-Bausendorf mit der VG Traben-Trarbach. Während die Traben-Trarbacher dem durchaus etwas abgewinnen können und Gesprächsbereitschaft signalisieren, lehnt Kröv-Bausendorf diesen Zusammenschluss bisher entschieden ab. Im Kreis Cochem-Zell wurden übrigens in der Vergangenheit immer wieder Forderungen laut, bei einer Kreisreform auch den Blick nach Traben-Trarbach und Kröv-Bausendorf zu richten. Klar dagegen ist die Fusion der beiden Verbandsgemeinden Untermosel und Rhens zur neuen VG Rhein-Mosel. Hier hat in der vergangenen Woche der rheinland-pfälzische Landtag bereits das entsprechende Landesgesetz auf den Weg gebracht.